

Unsere Leser als Mitarbeiter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Und Sie?



Unsere Leser als Mitarbeiter

Lieber Nebi! Das Geschichtchen vom aufpolierten Abbruchhaus (in Nr. 14) erinnert mich an eine herzensgute und putzfreudige Schweizerin, die jede leere Konservendose zweimal mit heißem Wasser ausspülte, bevor sie sie in den Güterchübel warf ... Bampe

*

Für den gleichen Sonntag figurierte auf dem Spielplan des Zürcher Pfauentheaters Schillers Schauspiel «Wilhelm Tell» und Kafka-Brods Tragikomödie «Amerika». Am Nachmittag hatte Tells Apfelschuß wieder einmal sein Ziel erreicht. Am Abend darauf sitze ich in dem, jeglicher Rütli-Stimmung baren «Amerika». Das 2. Bild steigt eben seinem Höhepunkt entgegen. Da – plötzlich eine Stimme neben mir: «Entschuldigt Si, isch das nöd de Wilhelm Tell?» ...

Mein Nein traf den guten Mann so ins Gemüt, daß er schon nach dem 4. Bild seine Anwesenheit nur noch durch ein weithin vernehmbares Schnarchen bekunden konnte. AK

*

Ich saß mit Freunden in einem Basler Café. Während einer halben Stunde spielte der Wurlitzer-Plattenspieler, gespiessen von 20-Rappenstücken junger Basler, ohne Unterlaß besten Jazz. Uns gefiel das gut; einer von uns jedoch, der Jazz nicht ausstehen kann, schimpfte, weil man sich bald in jedem Lokal diese Negermusik anhören müsse. Einige Minuten später trat ein Neger an den Wurlitzer, ein Prachtsneger mit dunkelbrauner Haut, schwarzem Kruselhaar und dicken, rotbraunen Lippen. Gespannt warteten wir, was der Neger spielen würde: Es war der bekannte deutsche Schlager vom Försterhaus, der Försterliesel und dem Wilddieb, wohl der ärgste Schmalz, der im Plattenkasten zu finden war. Und jetzt soll mir einer noch behaupten, Jazz sei Negermusik! JSt

*

Heute morgen unterbreitete mir unsere junge Haushalttochter ihr Steuerformular. Sie mußte zum erstenmal ein solches ausfüllen (18 Jahre alt).

Auf der ersten Seite des blauen Formulars steht unter anderem: Mitglied einer Kollektiv-, Kommandit- oder einfachen Gesellschaft. Sie schrieb «ja». Name der Gesellschaft: «Frauen- und Töchterchor.» PH

2-57-Sw

Der Kamm ist unerbittlich! Er sagt es Ihnen früh genug, daß sich Ihre Haare lichten. Noch haben Sie Zeit, den Haarschmuck zu retten. Aber Sie müssen sich beeilen, denn der Haarschwund macht rasche Fortschritte.

Wie der Organismus, so müssen auch die Haare richtig ernährt werden, wenn sie gedeihen und wachsen sollen.

Das menschliche Haar ist aus genau 18 Stoffen zusammengesetzt, die durch das Blut zu den Haarwurzeln getragen werden. Setzt die natürliche Nährquelle mit den Jahren aus, dann kann eine zureichende Ernährung des Haares nur mit diesen 18 Aufbaustoffen erfolgen, und zwar müssen diese vollständig, im richtigen Verhältnis und in assimilierbarer Form vorhanden sein.

Das einzige Präparat, das diese Forderung erfüllt

und darum als vollwertige Haarnahrung angesprochen werden darf, ist NEO-SILVIKRIN. Diese in allen 5 Erdteilen seit Jahren bekannte und mit Erfolg verwendete biologische Haarnahrung verhilft auch Ihrem Haar zu neuem Wachstum, wie sie das schon bei Tausenden getan hat.

Neo-Silvikrin gelangt durch die Poren der Kopfhaut bis tief zu den Haarwurzeln und regt die Haarkeime mit allen notwendigen Nährsubstanzen zur Bildung neuer Haarzellen an.



Die wichtigsten Bestandteile des menschlichen Haares unter dem Mikroskop: Cystin, Tyrosin, Tryptophan.

Wie steht es mit Ihrem Haarwuchs?

Nur aus den Haarkeimen kann neues Haar wachsen. Richtiges Einmassieren der Haarnahrung in die Kopfhaut ist darum unerlässlich.

«Neo-Silvikrin ist selbst da wirksam, wo alles andere scheiterte.»

Diese Worte schrieb der bekannte Dermatologe Prof. Dr. Pollard in einer Expertise. Tatsächlich hat sich Neo-Silvikrin auf Grund seiner hochwirksamen Eigenschaften schon in Tausenden und Abertausenden von zum Teil hoffnungslos scheinenden Fällen bewährt.

Warten Sie nicht, bis Ihre Kopfhaut so stark verhornt ist, daß die einmassierte Haarnahrung nicht mehr zu den Keimen gelangen kann!



Teilansicht aus dem Forschungszentrum der Silvikrin-Laboratorien in London, wo ein ganzer Stab von Chemikern, Dermatologen und Wissenschaftlern beschäftigt wird.

Verwenden Sie Neo-Silvikrin genau nach Vorschrift, dann kann auch Ihr Haarwuchs wieder voll und kräftig werden. Die Anwendung ist denkbar einfach: morgens und abends den Inhalt der bis an den Strich gefüllten Pipette auf die Kopfhaut auftragen und einmassieren. Die Kurf Flasche für einen Monat kostet 8,85 und ist in jedem Fachgeschäft erhältlich.

Dank seiner Wirksamkeit ist Neo-Silvikrin auf der ganzen Welt anerkannt

Neo-Silvikrin die biologische Haarnahrung